

**Kurztitel**

Unternehmensgesetzbuch

**Kundmachungsorgan**

dRGBl. S 219/1897 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 86/2021

**Typ**

BG

**§/Artikel/Anlage**

§ 135

**Inkrafttretensdatum**

01.01.2015

**Außerkrafttretensdatum**

30.06.2021

**Abkürzung**

UGB

**Index**

21/01 Handelsrecht

**Text****Kündigung durch den Privatgläubiger**

**§ 135.** Hat ein Privatgläubiger eines Gesellschafters, nachdem innerhalb der letzten sechs Monate eine Zwangsvollstreckung in das bewegliche Vermögen des Gesellschafters ohne Erfolg versucht worden war, auf Grund eines nicht bloß vorläufig vollstreckbaren Exekutionstitels die Pfändung und Überweisung des Anspruchs auf dasjenige erwirkt, was dem Gesellschafter bei der Auseinandersetzung zukommt, so kann er die Gesellschaft ohne Rücksicht darauf, ob sie für bestimmte oder unbestimmte Zeit eingegangen ist, sechs Monate vor dem Ende des Geschäftsjahrs für diesen Zeitpunkt kündigen.

**Anmerkung**

Fassung zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 83/2014

**Schlagworte**

Gläubigerkündigung

**Zuletzt aktualisiert am**

17.05.2021

**Gesetzesnummer**

10001702

**Dokumentnummer**

NOR40165289